

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

N^o 103. Dienstag, den 13. April 1830.

Nachricht aus der hiesigen deutschen Gesellschaft.

Am 5ten April hielt die hiesige deutsche Gesellschaft für Erforschung und Bewahrung vaterländischer Sprache und Alterthümer eine Versammlung zur Wahl neuer Mitglieder. Da dieselbe auch in diesem Winter ihre Thätigkeit auf mannichfaltige Weise entwickelt hatte, so hatte sie sich neue Freunde gewonnen, welche mit ihr in nähere Verbindung zu kommen wünschten. Sie nahm daher vier hiesige Gelehrte zu ordentlichen Mitgliedern in der letzten Wahlversammlung dieses Winterhalbjahres auf, und zwar Hrn. Prof. D. Hahn, Hrn. Oberpostamtsrath von Zahn, Hrn. Bacc, jur., Loth, und Hrn. Mohrke. Zu Ehrenmitgliedern waren in dem letzten Vierteljahre folgende Männer ernannt worden: zu Magdeburg, Hr. Prälat D. Kötger, bei seinem 50jährigen Jubiläum, das er 31sten Januar als Propst des Klosters unserer lieben Frauen daselbst beging; der Präsident der Gesellschaft für Alterthumskunde zu Kopenhagen, Adjutant Sr. Maj. des Königs von Dänemark ic., Hr. von Abrahamson; der Mitaufseher des Antikenschatzes zu Berlin, Hr. Prof. Lebezow; und der Director der nassauischen geschichtsforschenden

Gesellschaft, Herr Generaldomänendirector v. Köstler zu Wiesbaden. Endlich waren Hr. Prof. D. Kunisch zu Breslau, Secretair der schlesischen Gesellschaft für Alterthumskunde und Hr. D. Wiggert zu Magdeburg als correspondirende Mitglieder aufgenommen worden. Die Gesellschaft hat demnach an innern und äußern Verbindungen gewonnen, und es steht zu erwarten, daß sie in demselben Grade, in welchem die Zahl ihrer Mitglieder wächst, ihre wissenschaftliche Wirksamkeit vervielfältigen werde. Man darf daher hoffen, daß sie künftig mit gleichem Interesse das Studium der deutschen Sprachen umfassen wird, mit welchem sie bisher sich der Alterthumskunde gewidmet hat. Denn es kann ihr nicht entgangen seyn, wie sehr gerade in unserm Vaterlande die Sprache jetzt ihrer wissenschaftlichen Aufmerksamkeit und Pflege bedarf, da außerdem in Sachsen kein öffentliches Institut für diesen Gegenstand vorhanden ist, während auswärts für dieses Fach sich ein vielfältiges und warmes Interesse zeigt. Um so erfreulicher ist es, daß hier auch in diesem Winter die Gesellschaft den Gegenstand nicht unberücksichtigt gelassen hat. Möge sie sich auch in dieser Beziehung künftig des regsten Lebens erfreuen! —

Redakteur und Verleger D. A. F. S.

Königl. Sächs. Hoftheater zu Leipzig.
Heute, den 13. April:

Der Tempel und die Jüdin,

große romantische Oper in drei Aufzügen nach Walter Scott's Roman: „Ivanhoe“, frei bearbeitet von W. A. Wohlbrück.

Musik von Heinrich Marschner.
Personen:

Gebrie von Rotherwood, Ritter von sächsischem Adel.	Herr Pögnert.
Wilfried von Ivanhoe, sein verstoßener Sohn.	— Ulrich.
Rowena von Hargottstandeske, seine Mündel.	Dlle. Gese.
Abelstane von Coningsburgh, vom Stamme der alten sächsischen Könige, Rowena's Verlobter.	Herr Walder.
Lucas de Beaumanoir, Großmeister des Tempelordens,	} normannische Ritter.
Albert Malvoisin, Präceptor der Stiftung Tempelstowe,	
Brian de BoisGuilbert,	
Maurice de Bracy.	

Der schwarze Ritter.	Herr Schüg.
Wamba, Karr,	— Wiedemann.
Dswald, Haus-	} in Gebrie's Diensten.
hofmeister,	
Heribert,	— Krause.
Knappe,	— Zimmermann.
Elgitha, Rowena's Jofe.	Dlle. Wüst d. J.
Robert, Knappen des Bois	Herr Mons.
Philipp, Guibert.	— Schwarz.
Conrad, Malvoisin's Knappe.	— Linke.
Lockly, Hauptmann der Geächteten.	— Rabehl.
Bruder Luck, der Einsiedler von Copmanhurst.	— Fischer.
Walter, Geächtete.	— Bollert.
Willibald, Geächtete.	— Gräfe.
Isaac von York, ein Jude.	— Mayer.
Rebecca, seine Tochter.	Madame Franchette-Walzel.

Templer, normannische und sächsische Krieger.
Saracenen, Yeomen, Geächtete, Volk.
Der Ort der Handlung ist die Grafschaft York in England.
Zeitraum: 1194.
Die neuen Decorationen sind vom Hof-Theatermaler Herrn Schwarz gemalt; die dazu gehörige Maschinerie ist vom Maschinenmeister Herrn Koller.

Anfang um 6 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

B e k a n n t m a c h u n g e n

Anzeige. Flora der phanerogamischen Gewächse der Umgegend von Leipzig von Klett und Richter, mit einer Vorrede von Hofr. Reichenbach, nebst einer Karte. Leipzig bei Hofmeister. Preis auf Velinpapier 2 Thlr. 16 Gr.

**Bekanntmachung.
Nachricht.**

Zufolge der öffentlichen Bekanntmachung in diesen Blättern dient hiermit zur Nachricht, daß die von mir neu errichtete Schul-Anstalt Montag, den 19ten April, ihren Anfang nimmt. Ich ersuche daher diejenigen Aeltern, Pflegeältern, Vormünder und Erzieher, welche ihre Kinder zur Aufnahme in diese Anstalt meldeten, sich den 19. April früh 8 Uhr, als am Tage der Einweihung gedachter Anstalt, mit denselben bei mir einzufinden, um durch ihre Gegenwart ihre Theilnahme an dieser Feierlichkeit zu erkennen zu geben.

Magnus Raundorf, Jugendlehrer.
Bülows Haus Nr. 579, im Hofe rechts 2te Etage.

Bekanntmachung. Denen Kellern, welche mir bisher ihr gütiges Vertrauen geschenkt und welche mir es in Zukunft zu schenken gedenken, mache ich hierdurch bekannt, daß ich mich gegenwärtig in der Lage befinde, den Töchtern in allen weiblichen Arbeiten Unterricht erteilen lassen zu können, was für manche Kellern erwünscht seyn dürfte.

M. Franz Ferdinand Mittel,
E. E. H. Rath's concessionirter Lehrer, Gerbergasse Nr. 116.

Anzeige. Wir empfangen eine Partie schöne Apfelsinen, welche wir 25 Stück à 1 Thlr. 9 Gr. verkaufen.
C. S. Eggert & Comp.

Landgutverkauf. Eine halbe Stunde von Leipzig ist ein hübsch gebautes, mit mehreren Wohnungen versehenes Gut, für eine anständige Stadtfamilie sehr passend, mit einem großen gut angelegten Garten nebst Salon und einer halben Hufe Feld, für den billigen Preis von 3000 Thlr. zu verkaufen; durch
G. Stoll, im Barfußgäßchen Nr. 181.

Zu verkaufen steht billig ein Kielenflügel von einem berühmten Meister und noch im guten Stande in Reichels Garten bei

August Holzhausen, Firmaschreiber und Lackirer.

Zu verkaufen stehen 2 Stück ganz neue Hobelbänke, bei Jäger, Sandgasse Nr. 921.

Gesuch. Ein Marqueur, der glaubwürdige Zeugnisse seines Wohlverhaltens aufzuweisen vermag, wird zum baldigen Antritt in Dienst gesucht. Näheres erteilt die Expedition d. Bl.

* * * Eine Dame vornehmer Erziehung wünscht jungen gebildeten Mädchen Unterricht im Italienischen zu erteilen. Das Nähere Petersstraße Nr. 28, 2 Treppen hoch.

Vermiethung. Ein freundliches Familien-Logis, die 2te Etage, ist von Johanni 1830 zu vermieten; zu erfragen auf dem neuen Kirchhofe Nr. 276, 1 Treppe hoch.

Sommerlogis-Vermiethung. Im Gute Nr. 4 zu Sohls sind 2 Sommer-Logis, sowohl für ledige Herren, als auch für eine Familie zu vermieten; das Nähere ist zu erfragen bei Carl Aster im großen Stümenberg, 2 Treppen hoch, oder im Gute selbst.

Vermiethung. Eine angenehme Sommerwohnung, bestehend in einem Salon, nebst daranstoßendem Zimmer und noch einem Zimmer, sind sofort zu vermieten. Näheres an der Wasserkunst Nr. 803, im mittlern Gebäude.

Einladung. Mittwoch, den 14. April, halte ich einen Burstschaus, wobei ich mit andern warmen und kalten Speisen meinen Gästen bestens aufwarten werde. Höflichst bittet um zahlreichen Besuch.
Herrmann, hinteres Brandvorwerk.

* * * Der FINDER des Dhringes, welcher am 10. April Abends gegen 6 Uhr aus unserm Fenster fiel, und unweit desselben aufgehoben ward, wird gebeten, denselben gegen ein angemessenes Geschenk zurückzugeben an
Meißner und Comp., Grimma'sche Gasse Nr. 579.

Verloren. Ein Coupon von 10 Thlr. einer 4 % landschaftlichen Obligation ist den 10ten d. M. auf dem Wege vom Markte bis aufs Schloß verloren worden. Der ehrliche Finder wird höflichst ersucht, ihn gegen zwei Thaler Belohnung in der Expedition d. Bl. gefälligst abzugeben, da sonst der Verlust einem dürftigen Diensthoten zufällt.

Verloren wurde am ersten Ostersfeiertage Vormittag eine kleine Busennadel in Form eines Schloßchens; selbige ist blau und in der Mitte ein gelbes Steinchen, der Henkel ist mit Stein gefast. Der Finder wird gebeten, diese Nadel gegen eine der Sache angemessene Belohnung im Hall. Zwinger in der Gipsfabrik Nr. 1434, zwei Treppen, wieder abzugeben.

Verloren wurde am ersten Feiertage Nachmittag um 5 Uhr ein weißlein. Schnupstuch, blau gezeichnet C. S. K. 38, von der Ecke des Petersthores nach dem Schlosse und zum Thomaspförtchen herein bis in die Gegend des Sackß; abzugeben in Nr. 407 beim Hausmann.

Abhanden gekommener Hund. Am ersten Feiertag Nachmittag ist im Rosenthale ein kleiner Pintscherhund mit blau und weißplattirtem Halsband, worauf Name und Hausnummer des Eigenthümers gestochen, abhanden gekommen; wer denselben in Amtmanns Hofe beim Hausmann abgiebt, erhält eine angemessene Belohnung.

Was weinst Du, Holde, und grämest Dich schier? —
 Das Schicksal ruft mich von hinnen. —
 Wohl schaut ich mit Sehnsucht beim Scheiden nach Dir;
 Doch war's ein eitel Beginnen!
 Ach, denke, denk in Liebe mein oft!
 Am Ende gewinnt, wer glaubt und hofft. —

L. M. —

Birfst Du ferner der Verleumdung Gehör geben? Schlaue berechnen sie ihre Pläne, aber nicht dicht genug sind sie verschleiert. — Dann Adieu! Mein Glaube war ein eitler Wahn — ein Morgentraum, dem das Erwachen zur rechten Zeit gefolgt seyn wird!

L. A. B. — Fidelio.

Thorzettel vom 12. April.

Grimma'sches Thor.		Kantstädter Thor.	
U.		U.	
Gestern Abend.		Gestern Abend.	
Dr. Kriegsrath Hacker, v. Lorgau, im deutschen Hf.	6	Dr. Kfm. Otto, v. Selnhäusen, im Hotel de Bav.	5
		Die Casler fahrende Post	11
Vormittag.		Vormittag.	
Die Dresdner Postkutsche	5	Dr. Decon. Amtmann Peter, v. Rigen, unbest.	8
Die Frankfurter fahrende Post	6	Der Frankfurter Post-Packwagen	8
Auf der Dresdner Nacht-Eilpost: Dr. Kfm. Pollo, v. Dessau, unbest.	7	Dr. Regierungs-Rath Bachsmuth, v. Merseburg, pass. durch	9
		Eine Eskafette von Lügen	10
Nachmittag.		Nachmittag.	
Auf der Dresdner Eilpost: Dr. v. Schellenberg u. Dr. Kfm. Agoemacoff, v. Ddessa u. Tiflis, im Elephanten.	5	Die Berlin-Rölnner Eilpost	1
Hrn. Partic. Werner, Comte u. Werner a. Lobon, u. Frau Pastorin Balthasar, von Dresden, v. d. Dr. D. Sichel, Hr. Kfl. Bernhardt, Jänisch u. Peine, von hier, v. Dresden zurück	5	Die Frankfurter reitende Post	3
Dr. Commis Duckart, v. Dresden, bei Duckart.		Hospitalthor.	
		U.	
Halle'sches Thor.		Gestern Abend.	
U.		U.	
Gestern Abend.		Gestern Abend.	
Hrn. Kfl. Hagemann, Herrmann und Sandmann, von hier, v. Magdeburg zurück	5	Dr. Bergrath Friedleben, von Freiberg, in Stadt Hamburg	6
Fr. Oberhofgerichts-Räthin Kind, von hier, von Berlin zurück	7	Vormittag.	
Auf der Berliner Eilpost: Dr. Kfm. Halberstadt u. Dr. Gashalter Beer, von hier, v. Berlin zur.	10	Auf der Prager Eilpost: Dr. Kfm. Hauptvogel, v. Chemnitz, u. Dr. Sanger Waizinger, v. Wien, in St. Berlin	3
Vormittag.		Dr. D. Kessel, v. Rom, pass. durch	8
Die Hamburger reitende Post	5	Auf der Nürnberger Eilpost: Dr. Kfm. David, v. Paris, in Nr. 605, Dr. Archidiaconus Wolgländer u. dessen Sohn, v. Werdau, bei Froberg,	
Dr. Kfm. Victor, v. Dessau, bei Schladiß	9	Dr. Kfl. Jflier u. Kahlbeck und Rab. Schödel, v. Nürnberg, Hohenstein und Borna, pass. durch,	
Hrn. Kfl. Behrens und Kiolio, von Berlin, bei Claus und pass. durch, Dr. Partic. Rocco, von Amsterdam, unbest.		Dr. Schwarz, nebst dessen Frau, Schlossermeister, von hier, v. Rittersgrün zurück	10